

Bullys Bruch

Mit seiner sehr mittelmäßigen Karl-May-Parodie »Schuh des Manitu« wurde Bully Herbig zu einem der bekanntesten Komiker Deutschlands. Damit soll nun anscheinend Schluss sein. Herbig plant den Wechsel ins ernste Fach: »Ich bin jetzt 47, und ich weiß halt nicht, ob ich mit 50 noch in Frauenklamotten steigen möchte. Oder auf ein Pferd«, rätselte er in einem Interview mit der *Zeit*. Nun plane er für seinen neuen Film einen Bruch mit seiner bisherigen Arbeit. Darin soll es um die Geschichte der Familien Strelzyck und Wetzel gehen, die 1979 mit einem Heißluftballon aus der DDR in die Bundesrepublik geflohen sind. Er werde den Film gemeinsam mit Roland Emmerich (»Independence Day«) produzieren. Eigentlich habe er schon immer ernsthafte Filme machen wollen, doch »dieser exorbitante Erfolg mit dem ›Schuh des Manitu‹ hat eigentlich alles über den Haufen geschmissen.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/273815.bullys-bruch.html>